

## Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abbildungen.....	IX
Anhangverzeichnis.....	X
Abkürzungsverzeichnis.....	XI

<b>1. Einführung .....</b>	<b>1</b>
<b>1.1 Gleicher funktionaler Anpassungsdruck auf die Arbeitszeitregime in Frankreich und Deutschland .....</b>	<b>1</b>
1.1.1 Politische Faktoren .....	1
1.1.2 Gesellschaftliche Veränderungen .....	3
1.1.3 Ökonomischer Anpassungsdruck .....	6
1.1.4 Arbeitsbedingungen unter Veränderungsdruck .....	8
1.1.5 Die Institutionen auf dem Arbeitsmarkt unter Veränderungsdruck .....	10
<b>1.2 Notwendigkeit der Untersuchung betrieblicher Aushandlungsprozesse zur Arbeitszeit .....</b>	<b>14</b>
1.2.1 Interessengeleitete Gestaltung der Arbeitszeit.....	14
1.2.1.1 Beschäftigteninteressen .....	15
1.2.1.2 Unternehmensinteressen.....	17
1.2.2 Untersuchungen über den Einfluss von Strukturen auf die Regulierungssysteme der Arbeitszeit .....	18
<b>1.3 Forschungsleitende Fragestellung .....</b>	<b>25</b>
<b>1.4 Methode der Untersuchung .....</b>	<b>27</b>
<b>2. Theoretische Diskussion um Konvergenz und Divergenz von Unternehmensstrategien und Institutionen: Eine Kontroverse .....</b>	<b>33</b>
<b>2.1 Die Strategie von Unternehmen .....</b>	<b>33</b>
2.1.1 Strategie als systemische Zweckprogrammierung.....	33
2.1.2 Unintendiertes Zustandekommen von Strategien.....	35
2.1.3 Unvollständige Rationalität bzw. „zweitbeste“ Rationalität .....	38
2.1.4 Fazit .....	39
<b>2.2 Der Einfluss von Institutionen bei der Strategiewahl der Akteure .....</b>	<b>39</b>
2.2.1 Ökonomischer und soziologischer Institutionalismus .....	39
2.2.2 Institutionen zur Regelung der Arbeitszeit.....	41
2.2.3 Best practices innerhalb eines nationalen institutionellen Rahmens .....	44
2.2.4 Institutioneller Wandel .....	44
<b>2.3 Konvergenz versus Divergenz .....</b>	<b>48</b>
<b>2.4 Hypothesen über die Entwicklung der Institutionen zur Arbeitszeit.....</b>	<b>53</b>
<b>3. Institutionelle Einbettung der Arbeitszeitregime in Deutschland und Frankreich ..</b>	<b>55</b>
<b>3.1 Nationale Systeme industrieller Beziehungen.....</b>	<b>55</b>
3.1.1 Das duale System der Interessenvertretung in Deutschland.....	56
3.1.1.1 Mitbestimmung im Betrieb und auf Unternehmensebene.....	56
3.1.1.2 Das überbetriebliche Tarifverhandlungs-System .....	58
3.1.1.3 Die Sozialpartner: Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften .....	60
3.1.1.4 Duale Interessenvertretung in der Praxis und neuere Tendenzen .....	64

3.1.2	Der französische Sonderweg .....	69
3.1.2.1	Rechtlicher Rahmen .....	69
3.1.2.2	Die Akteure: Staat, Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften.....	72
3.1.2.3	Das System der industriellen Beziehungen in der Praxis.....	78
3.1.3	Vergleichende Betrachtung .....	82
<b>3.2</b>	<b>Arbeitszeitregime .....</b>	<b>85</b>
3.2.1	Das deutsche Arbeitszeitregime .....	85
3.2.1.1	Staatliche Arbeitszeitpolitik in den 1990er Jahren.....	86
3.2.1.2	Aktuelle Positionen der Sozialpartner .....	91
3.2.1.3	Entwicklungen tariflicher Arbeitszeitregelungen.....	99
3.2.1.4	Ende der „Normalarbeitszeit“: Statistische Tendenzen.....	104
3.2.2	Das französische Arbeitszeitregime .....	112
3.2.2.1	Staatliche Arbeitszeitpolitik in den 1990er Jahren.....	112
3.2.2.2	Unterschiedliche Arbeitszeit-Positionen der Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften .....	114
3.2.2.3	Erfahrungen mit dem Arbeitszeitregime .....	123
3.2.2.4	Differenzierung der Arbeitszeiten: Statistische Tendenzen .....	128
3.2.3	Vergleichende Betrachtung.....	130
<b>4.</b>	<b>Zwischenfazit .....</b>	<b>132</b>
<b>4.1</b>	<b>Unterschiedliche Entwicklungspfade des nationalen institutionellen Rahmens (Hypothese 1) .....</b>	<b>132</b>
<b>4.2</b>	<b>Einschränkende Rolle des institutionellen Rahmens (Hypothese 2) .....</b>	<b>133</b>
4.2.1	Unternehmerische Strategien in Deutschland.....	133
4.2.2	Unternehmerische Strategien in Frankreich .....	134
4.2.3	Schlussfolgerungen: Pfadabhängigkeit versus institutionelle Innovationen .	135
<b>4.3</b>	<b>Inkrementaler Wandel der Arbeitszeitregelungen (Hypothese 3).....</b>	<b>136</b>
<b>4.4</b>	<b>Konvergenz der substantiellen Arbeitszeitregelungen (Hypothese 4) .....</b>	<b>138</b>
<b>4.5</b>	<b>Deregulierung bei den Prozeduren zur Arbeitszeit (Hypothese 5).....</b>	<b>139</b>
4.5.1	Verbetrieblichung .....	139
4.5.2	Dezentralisierung und Zentralisierung .....	140
4.5.3	Erosion von Statusregeln .....	140
4.5.4	Unternehmen als Antriebskräfte der Deregulierung.....	141
4.5.5	Deregulierung und Reregulierung .....	141
<b>5.</b>	<b>Darstellung der Arbeitszeitregime in den untersuchten Unternehmen .....</b>	<b>142</b>
<b>5.1</b>	<b>Fallbeispiel Unternehmen A: Großflugzeugbau.....</b>	<b>142</b>
5.1.1	Wirtschaftliche Entwicklung in der Branche des Großflugzeugbaus.....	143
5.1.2	Präsentation der Unternehmen.....	145
5.1.3	Prozess der Aushandlung und der Regelungssetzung zur Arbeitszeit im deutschen Unternehmen A.....	147
5.1.3.1	Arbeitsbeziehungen und Regulierungsrahmen.....	147
5.1.3.2	Veränderung der Arbeitszeiten in der Krise der 1990er Jahre .....	150
5.1.3.3	Konflikte und Aushandlungsprozesse im wirtschaftlichen Aufschwung.....	154
5.1.3.4	Substanzielle Arbeitszeitregelungen im wirtschaftlichen Aufschwung.....	160

5.1.4	Prozess der Aushandlung und Regelungssetzung zur Arbeitszeit im französischen Unternehmen A.....	172
5.1.4.1	Arbeitsbeziehungen und Regulierungsklima.....	172
5.1.4.2	Anpassungsprozess der Arbeitszeitgestaltung im Konjunkturabschwung.....	175
5.1.4.3	Anpassungsprozess der Arbeitszeit bei steigender Auftragslage 1997 .....	180
5.1.5	Vergleichende Betrachtung beider Partnerunternehmen .....	195
5.1.5.1	Krise der 1990er Jahre.....	195
5.1.5.2	Wirtschaftlicher Aufschwung.....	197
<b>5.2</b>	<b>Fallbeispiel Unternehmen B: Informationstechnologie.....</b>	<b>199</b>
5.2.1	Wirtschaftliche Entwicklung in der Branche der Informationstechnologie ..	199
5.2.2	Präsentation der Unternehmen.....	201
5.2.3	Prozess der Aushandlung und Regelungssetzung zur Arbeitszeit im deutschen Unternehmen B.....	204
5.2.3.1	Arbeitsbeziehungen und Regulierungsklima.....	204
5.2.3.2	Konflikte und Aushandlungsprozesse .....	209
5.2.3.3	Substanzuelle Regelungen zur Arbeitszeit.....	211
5.2.4	Prozess der Aushandlung und Regelungssetzung zur Arbeitszeit im französischen Unternehmen B .....	217
5.2.4.1	Arbeitsbeziehungen und Regulierungsklima.....	217
5.2.4.2	Konflikte und Aushandlungsprozesse .....	221
5.2.4.3	Substanzuelle Regelungen zur Arbeitszeit.....	229
5.2.5	Vergleichende Betrachtung .....	234
<b>5.3</b>	<b>Fallbeispiel Unternehmen C: Einzelhandel .....</b>	<b>237</b>
5.3.1	Wirtschaftliche Entwicklung in der Branche des Möbeleinzelhandels.....	237
5.3.2	Präsentation der Unternehmen.....	243
5.3.3	Prozess der Aushandlung und Regelungssetzung zur Arbeitszeit im deutschen Unternehmen C.....	245
5.3.3.1	Arbeitsbeziehungen und Regulierungsklima.....	245
5.3.3.2	Konflikte und Aushandlungsprozesse .....	247
5.3.3.3	Substanzuelle Regelungen.....	255
5.3.4	Prozess der Aushandlung und der Regelungssetzung zur Arbeitszeit im französischen Unternehmen C.....	263
5.3.4.1	Arbeitsbeziehungen und Regulierungsklima.....	263
5.3.4.2	Konflikte und Aushandlungsprozesse .....	267
5.3.4.3	Prozedurale Regelungen.....	274
5.3.4.4	Substanzuelle Regelungen.....	275
5.3.5	Vergleichende Analyse.....	284
<b>6.</b>	<b>Schlussfolgerung .....</b>	<b>288</b>
6.1	<b>Unterschiedliche Entwicklungspfade des nationalen institutionellen Rahmens.....</b>	<b>288</b>
6.2	<b>Einschränkende Rolle des institutionellen Rahmens .....</b>	<b>289</b>
6.3	<b>Inkrementaler Wandel der Arbeitszeitregelungen .....</b>	<b>291</b>
6.4	<b>Konvergenz der substanzuellen Arbeitszeitregelungen .....</b>	<b>292</b>
6.5	<b>Deregulierung bei den Prozeduren zur Arbeitszeit .....</b>	<b>292</b>

<b>6.6 Entwicklungsrichtung.....</b>	<b>295</b>
<b>7. Literatur- und Quellenverzeichnis.....</b>	<b>296</b>
<b>8. Anhang.....</b>	<b>315</b>